



Rede des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration, Sandro Kirchner,

anlässlich der Pressekonferenz zum Start der Testphase der
Bezahlkarte in Bayern

am Mittwoch, 20. März 2024 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

- **Wort gehalten:** Heute planmäßiger Start
Testphase für Bezahlkarte in Bayern!

- Mit bayerischer Bezahlkarte verfolgen wir
zwei Maximen:

Erstens: Wollen alles tun, um irreguläre

Migration zu begrenzen

Zweitens: Wollen alles tun, um **Kommu-
nen zu entlasten**

Maximen

Maximen:

- Zur ersten Maxime:

→ Um irreguläre Migration zu begrenzen,
muss bayerische Bezahlkarte **schnell** und
mit klaren, restriktiven Funktionen kommen

- Migrationslage fordert **schnelles und ent-
schlossenes Handeln**

- Waren sehr schnell:

- Kabinettsbeschluss **14. November 2023**
- Danach ordnungsgemäßes, aber **re-
kordverdächtiges Vergabeverfahren**

- direkt danach habe ich bereits mit Pilotkommunen, Kommunalen Spitzenverbänden, Handel und Dienstleister Pilotphase intensiv vorbereitet
- Heute – **nur vier Monate nach Kabinettsbeschluss** – Wirklichkeit: Bayern erstes Flächenland einer Bezahlkarte für Leistungsberechtigte nach Asylbewerberleistungsgesetz
- Für Begrenzung irregulärer Migration **Zuzugsanreize reduzieren** → dafür Bezahlkarte
 - **möglichst wenig Bargeld**
 - **Keine Überweisungen** ins Ausland
→ **Bekämpfung Schlepperkriminalität**
 - Auslandsüberweisungen (*an Familien und Schleuser*) liegen auf der Hand, auch wenn keine statistischen Erhebungen dazu
 - Laut **Bundesbank** im Jahr 2022 folgende Überweisungen aus Deutschland:
 - Syrien 407 Mio. Euro
 - Afghanistan 162 Mio. Euro
 - Irak 120 Mio. Euro
 - **immense Summen!**

Was kann
unsere
Karte?

Was kann Bezahlkarte?

- Aufzählung aller Funktionen würde zu lange dauern
- **Wichtigsten Funktionen**, insbesondere, um Ziele zu erreichen:
 - **Mastercard**
 - Teil etablierten Zahlungsnetzes mit großer Marktabdeckung – Asylbewerber können also Bedürfnisse befriedigen
 - **Guthabenkarte**
 - Kann **nicht überzogen** werden
 - Nur zu bayernweit festgelegtem geringen Teil je Monat in Bar abhebbar „rechtlich gebotenes Minimum“
(50 Euro pro Person und Monat)
 - **Regionale Beschränkung** auf ausländerrechtlich zulässigen Aufenthaltsbereich
 - **Online-Einkäufe, Überweisungen und Lastschrift** grundsätzlich **ausgeschlossen**
 - Bestimmte Händlergruppen, wie **sog. „Money Remitter“** ausgeschlossen

- Zuständige Behörden können Kartenhandling steuern (*Aufladung, Leistungskürzung, Kartensperre*)
- Umzug „Umhängen“ der Karte in ganz Bayern ganz einfach möglich
→ erleichtert bisherige Vorgänge
- **Nutzeroberfläche** für Leistungsrechte als Website und App
→ Guthabenstand einsehen
→ Umsätze einsehen
→ ausnahmsweise freigegebene Überweisungen/Online-Zahlungen tätigen
→ bei Familien: Einstellungen für Nutzbarkeit der einer Familie zur Verfügung stehenden Karten vornehmen

Wer bekommt eine Karte?

Wer bekommt die Karte?

- Grundsätzlich alle Leistungsberechtigten nach AsylbLG ab 14 Jahren
- Im ANKER und in Anschlussunterbringung
- Verfügungsbefugnisse für Minderjährige beschränkt

Zur zweiten Maxime:

- **wollen Kommunen bestmöglich entlasten**. Zuständig für Leistungen an Asylbewerber: Landkreise und kreisfreie Städte
- ächzen unter hohen Zugangszahlen! Daher Hilfe durch Freistaat Bayern:
 - Entwicklung Karte und Vertrag mit **Paycenter GmbH** für alle bayerischen Kommunen
 - Freistaat Bayern Übernahme aller Kosten für Einführung und Betrieb der Bezahlkarte
 - Lassen Mitarbeiter der Leistungsbehörden schulen
 - Last but not least: Digitalisieren mit Bezahlkarte Leistungsbezug und sorgen so für Verwaltungsvereinfachung

Start der
Testphase

Start Testphase:

- Ganzes setzt **ausgereiftes Produkt** voraus
- Haben schon grundlegende Funktionen vorgetestet
- Daher kann ich heute schon sagen: **bayerische Bezahlkarte funktioniert!**

- Aber wollen **gesamten Ablauf** auf Herz und Nieren prüfen
- Daher nun Start der **Testphase**
- **4 Testkommunen:**
 - Landkreis Fürstentumbruck
 - Landkreis Traunstein
 - Landkreis Günzburg
 - Kreisfreie Stadt Straubing
- **Ablauf:** ab morgen Ausgabe Bezahlkarten an Leistungsberechtigte
- **Überprüfen: Funktionalität** der **Karten**, der **Verwaltungssoftware** und der **Nutzeroberfläche** sowie **Support-Funktionen** für Leistungsberechtigte und Behörden
- **Optimierungsmöglichkeiten** unmittelbar **rückgekoppelt** und umgesetzt; etwaige **Fehler ausgemerzt**

Dank an die **Dank an Testkommunen:**

- Testkommunen
- **Dank** an die drei Landräte aus **Günzburg**, **Fürstentumbruck** und **Traunstein** und **Oberbürgermeistern** der Stadt **Straubing** für Bereitschaft zur Unterstützung, Testen der Funktionsfähigkeit des Systems und

damit unmittelbar auch Vorbereitung **bayernweiter Einführung**:

- Herrn **Dr. Reichhart**,
- Herrn **Karmasin**,
- Herrn **Walch**,
- Herrn **Pannermayr**

Wie geht es **Wie geht es weiter?**

weiter?

- **Genauso fix wie bisher**
- Testen nun mit Pilotkommunen Echtbetrieb: solange wie nötig, so zügig wie möglich
- Bereits im Laufe des zweiten Quartals dann **Ausrollung** Bezahlkarte **bayernweit**
→ bereits in Vorbereitung

Schluss-
worte

Schlussworte:

- Ergebnis: **Tolles Projekt für Bayern**
 - Für **Asylbewerber**, weil sie modernes Zahlungsinstrument bekommen
 - Für **Kommunen**, weil sie durch Digitalisierung der Leistungsabwicklung entlastet werden
 - Für **uns alle**, weil Bezahlkarte zeigt: Staat ist handlungsfähig, um eine der

ganz großen Herausforderungen zu bewältigen: Begrenzung irregulärer Migration

- **Wünsche für Testphase** *(die morgen in allen vier Kommunen beginnt):* **gutes Gelingen** und im **unmittelbaren Anschluss erfolgreichen bayernweiten Roll-Out**